



Verein Projekte in Dhital, Nepal

Jahresbericht 2024 der Präsidentin

Wir blicken auf ein stilles Geschäftsjahr zurück. Gut merkbar ist die Ankündigung seit einigen Jahren, dass wir unsere Projekte im Dorf Dhital zurückfahren, keine neuen Sachen in Angriff nehmen, da die Dorfgemeinschaft nun auf eine gute, würdige Lebensgrundlage betreffend Hygiene, Trinkwasser und Gemüsebau abgestützt ist. Selbständig können die Menschen weiterentwickeln, was für sie in Zukunft erstrebenswert ist und das Leben im Dorf auch für junge Familien attraktiv macht. Mit der Schule KEF in Pokhara pflegen wir nach wie vor unsere Kontakte und begleiten die verbleibenden 9 Paten-Schülerinnen und Schüler bis zu ihrem Schulabschluss. Die zwei Studentinnen stehen noch vor ihrem Abschluss und bald auf eigenen Füßen.

Von den Spendengeldern blieb ein Restposten auf dem Konto bestehen, den wir möglichst im Sinne der Spenderinnen und Spender einsetzen wollten. Nach einer Abklärung vor Ort und intensiven Gesprächen mit den Verantwortlichen in Dhital wurde der Wunsch nach mehr Toiletten für neue Familien und Material für Gemüse-Treibhäuser geäußert. Da dies ganz unseren ursprünglichen Projekten entspricht, ermöglichten wir den Bau von 66 Toiletten mit Grube und das Material für weitere Treibhäuser. Subash Sunar übernahm die Buchhaltung der Überweisung. Ob noch etwas übrigbleibt, um auch noch einige in die Jahre gekommene Kochstellen zu ersetzen, wird sich nach Abrechnung zeigen.

Wichtig ist für uns die Kommunikation und erfreulicherweise klappt die recht gut. Auch wir im Vorstand sind immer in Kontakt, treffen uns ca. zweimal pro Jahr und erledigen kleinere bereits besprochene Geschäfte per Mail. Dass die Vorstandsmitglieder und die Revisoren uns in die verbleibende Zeit begleiten und mit ihrer wertvollen Arbeit unterstützen, ist hoch erfreulich und ich danke herzlich für den grossen Einsatz auch während dieser Phase.

Monique Aeschbacher, 28. April 2025